

-----Original-Nachricht-----

Betreff: AW: Fw: Ihr Schreiben//Lessinggrundschule Braunsbedra

Datum: 2023-08-11T10:11:11+0200

Von: "katrin.seiche...e" <katrin.seiche@...e>

An: "stephan.leitel@sachsen-anhalt.de" <stephan.leitel@sachsen-anhalt.de>,
"eva.feussner@sachsen-anhalt.de" <eva.feussner@sachsen-anhalt.de>

Cc: "Maria.Giesler@..." <Maria.Giesler@...>, "eva.feussner@gmail.com"
<eva.feussner@gmail.com>

Sehr geehrte Frau Feußner,
sehr geehrter Herr Leitel,

vielen Dank, dass Sie sich unserem Anliegen angenommen haben. Danke für Ihre Zeit!

Allerdings hat uns Ihre Antwort eher wütend gemacht, weil diese jegliche Lösungsorientierung vermissen lässt. Einzig die bisher ohne Ergebnis verlaufene wiederkehrende Prüfung auf dem schwierigen Fachkräftemarkt durch das Schulamt können wir als Maßnahme nicht akzeptieren.

Wir vermissen kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen für unsere Lessinggrundschule in Braunsbedra und alle anderen geplagten Schulen, Kinder, Lehrende, Eltern.

Wer den Bus verpasst, muss die Beine in die Hand oder das teure Taxi nehmen.

Ohne dies verantworten Sie den Kollaps des Systems, weil die noch vorhandenen Lehrkräfte in unserer Lessinggrundschule in Braunsbedra und in all den anderen betroffenen Schulen den Zustand nicht lange aushalten werden können. Wenn allein Ihr „Schulterzucken“ bleibt, verlieren Bildung und soziales Leben ganz und gar.

Wenn (gute) Schule kostet, dann ist das so. Bildung ist die wirksamste Investition in Wirtschaft und Gesellschaft.

Finden Sie mit dem Schulamt die erforderlichen Lehrkräfte, die zeitnah in unserer Schule tatsächlich ankommen.

Entschlacken Sie umgehend temporär die Verwaltung in Landesbehörden und Ministerien. Wer Lehrender sein kann, sollte das tun (wollen). Müsste nicht jeder, der die Lehrerbefähigung hat im Land, einmal gefragt werden mit einem attraktiven Angebot, vielleicht bis zur Rente, bis neue Lehrende fertig ausgebildet sind?

Bieten Sie attraktivste Bedingungen für Absolventen und Quereinsteiger im Land Sachsen-Anhalt. In das aktuelle Arbeitsumfeld sehnt sich wohl kaum jemand Neues. Die Konkurrenz zu anderen Regionen/Ländern gilt es anzuführen.

Wurden alle lehrrelevante Abschlüsse von Geflüchteten und Migranten anerkannt in zügiger Weise? Kann das vorgezogen werden? Gibt es genug flexible Regelungen zur Lehrbefähigung unter Anerkennung von Vorbildungen? Sind diese bekannt?

Welche Anreize und Modelle gibt es für ausgestiegene Lehrende?

In welchen bereichsverwandten Fachlichkeiten und Regionen können potenzielle Lehrende gewonnen werden?

Sie sind vom Fach. Es braucht Ihre Innovation und Ihre Lösungsfähigkeit.

Wir bitten um zeitnahe Antwort. Danke vorab

Klarstellung:

Die noch aktiven Lehrenden in unserer Schule tun alles. Auf die lassen wir nichts kommen. Aber auch diese müssen wir schützen, im Interesse aller.

Gern stehen wir für ein Gespräch zur Verfügung.

Maria Gießler und Katrin Seiche
Elternvertretung der Lessinggrundschule Braunsbedra

Gesendet: Mittwoch, 26. Juli 2023 um 13:33 Uhr
Von: "Leitel, Stephan" <stephan.leitel@sachsen-anhalt.de>
An: "maria.giesler@..." <maria.giesler@...>
Betreff: Ihr Schreiben//Lessinggrundschule Braunsbedra

Sehr geehrte Fam. Giesler,

stellvertretend für die Eltern der Lessinggrundschule Braunsbedra haben Sie sich mit dem Schreiben vom 23.06.2023 an die Ministerin für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Frau Eva Feußner, gewandt, um die Situation der Unterrichtsversorgung an der Grundschule Braunsbedra darzulegen.

Frau Feußner lag Ihr Schreiben vor. Sie hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

An dieser Grundschule bestanden in diesem Schuljahr große Herausforderungen in der Unterrichtsversorgung, auch die Lage am Arbeitsmarkt für Lehrkräfte in der bundesweiten Schau ist allen bekannt.

Dennoch möchte ich seitens des Ministeriums, bei aller verständlichen Sorge der Eltern, um Verständnis für die an der Schule eingesetzten Lehrkräfte und weiteren Mitarbeiter werben. Diese sind sehr engagiert im Umgang mit den Kindern und gewährleisten, dass der Unterrichtsstoff der Grundschule grundständig vermittelt wird. Das Stammpersonal der Schule ist aus großen Teilen aus gut ausgebildetem Personal besetzt. Zwei dieser Lehrerinnen arbeiten zusätzlich im Ausbildungsseminar.

Durch die Erkrankung von Lehrpersonal konnte der Unterricht in Teilen nicht wie geplant durchgeführt werden.

Selbstverständlich hat sich das Landesschulamt bemüht, Vertretungskräfte an die Schule zu bringen.

Leider hat sich keine Lehrkraft finden können, die in der Grundschule Braunsbedra als Vertretung arbeiten möchte.

Die eingeschränkten Möglichkeiten in der Unterrichtsversorgung sind dem schulfachlichen Bereich und der Unterrichtsversorgung des Landesschulamtes bekannt.

Es gibt in regelmäßigen Abständen Absprachen und Abstimmungen.

Im Fall der Grundschule Braunsbedra führte dies bisher noch nicht zu einer zufriedenstellenden Lösung.

Aktuell wird im Landesschulamt geprüft, welche Möglichkeiten für das folgende Schuljahr möglich sind.

Trotz der Probleme in der Unterrichtsversorgung haben sich die Lehrkräfte unter der Leitung des stellvertretenden Schulleiters, Herrn Rosenbaum,

um die Wissensvermittlung und Kompetenzerweiterung der Grundschülerinnen und Grundschüler intensiv bemüht.

Die zuständige schulfachliche Referentin besucht die Schule regelmäßig und verständigt sich über die zu nutzenden Möglichkeiten.

Sie hat Ihr Schreiben mit dem stellvertretenden Schulleiter besprochen.

Sie konnte sich davon überzeugen, dass unter den erschwerten Bedingungen alles für die Grundschulkindern getan wird, um ein erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen.

Leider ist es aufgrund des Umstandes, dass gegenwärtig auf dem Arbeitsmarkt zu wenig Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer zur Verstärkung der Kollegien in den Grundschulen zur Verfügung stehen, nicht möglich, Lehrkräfte zur Vertretung in die Grundschule Braunsbedra zu schicken, dies wird jedoch regelmäßig neu geprüft.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

--

Stephan Leitell

Persönlicher Referent d. Ministerin

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Turmschanzenstraße 32

39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 567 3740

Fax: +49 391 567 3695

E-Mail: stephan.leitel@sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt
#moderndenken